



Inhalt

Nora Weider

Der aktivierende Staat. Arbeitsmarktpolitik in Zeiten der „Agenda 2010“ und ihre geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

1. Einleitung	2
2. Deutschland als Sozialstaat	3
3. Der aktivierende Staat	3
3.1 <i>Das Aktivierungs-Paradigma: Von der Hängematte auf das Trampolin</i>	4
3.2 <i>Der Umbau des Sozialstaats nach Hartzers Bauart</i>	4
3.2.1 <i>Die Legende von Vermittlung und Verleih</i>	5
3.2.2 <i>Schließung der Verschiebebahnhöfe</i>	5
3.2.3 <i>Vom Fordern und Fördern</i>	6
3.3 <i>Gerechtigkeitsdiskurs in workfare-Zeiten</i>	7
4. Die andere Hälfte des Sozialstaates	7
4.1 <i>Auf diesem Auge blind? Erwerbsfähigkeit und Bedarfsgemeinschaft ‚revisited‘</i>	9
4.1 <i>Zurück in den Schoß der Familie</i>	10
4.2 <i>Zur Geringfügigkeit von Beschäftigung</i>	11
5. Hartz schwarz-rot	12
6. Fazit und Ausblick	13
7. Literatur	14
<i>Gesetzestexte</i>	14
<i>Bundestagsdrucksachen (BT-Drs) und Plenarprotokolle (PlPr)</i>	14
<i>Sekundär- und Forschungsliteratur</i>	14
8. Fragen zum Text	17
9. Links	17
10. Über die Autorin	18
11. Endnoten	18